

## AGENDA

Sa, 3.10.20  
Arbeitstag Obstgarten

Fr, 23.10.20  
Vortrag Wildkatze

Sa, 28.11.20  
Arbeitstag Nistkästen

Fr, 29.1.21  
Generalversammlung

## AGENDA JUGENDGRUPPE

Sa, 28.11.20  
Adventskranz basteln

### Arbeitstag Obstgarten

Das Obst dieses Jahr ist früher reif, deshalb wird das Mosten um eine Woche vorverschoben.

Datum: **Samstag, 3. Oktober 2020**, 13:30 Uhr

Treffpunkt: Obstgarten Gallenkirch

Arbeit: Obst auflesen zum Mosten

Verpflegung: Früchte aus dem Obstgarten

Infos: Max Gasser, 056 441 88 05

Die Helfer am Arbeitstag können zum Selbstkostenpreis Süssmost beziehen. Für Mitglieder des NVSC besteht auch die Möglichkeit, im Baumgarten Obst für den Eigengebrauch zu holen. Bitte vorher bei einem Vorstandsmitglied melden.

### Arbeitstag Nistkästen

Datum: **Samstag, 28. November 2020**, 13:30 Uhr

Treffpunkt: Feuerwehrmagazin Ursprung, Bözberg

Arbeiten: Nistkästen befestigen und reinigen (Waldkauz, Schleiereule, Turmfalke, Mehlschwalbe)

Mitnehmen: Arbeitskleidung

Verpflegung: Zvieri etwa um 16:00 Uhr im Restaurant Vierlinden

**Anmeldung** und Infos: Claudia Müller, 079 272 29 67



**Rätselbild:** Was ist das? Aufgenommen am 9. Juni 2020 bei Rekingen AG (Foto: Claudia Müller)

Lösung der Ausgabe Januar 2020: am Waldrand ob Oberbözberg, Blick Richtung Alpen

#### Impressum:

Redaktion und Layout: Claudia Müller, [claudia.mueller@mails.ch](mailto:claudia.mueller@mails.ch); Bild Rauchschwalbe: Jérôme Gremaud

Natur- und Vogelschutzclub Bözberg, 5225 Bözberg, [www.nvsc-boezberg.ch](http://www.nvsc-boezberg.ch), [info@nvsc-boezberg.ch](mailto:info@nvsc-boezberg.ch). Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2021.



# NACHRICHTEN

## des Natur- und Vogelschutzclubs Bözberg

Oktober 2020



**Beobachtungstipp:** Die **Bachstelze** ist ein langschwänziger und eleganter kleiner Vogel. Sie wippt häufig mit dem Schwanz, trippelt über den Boden, fliegt wellenförmig und lässt ein weiches "zilip" hören. Sie baut ihr Nest in Nischen und sucht auf offenen Flächen nach Spinnen und Insekten. Sie brütet auch in Siedlungen, wo sie oft auf Rasen und Plätzen zu sehen ist, und aufwärts bis ob der Waldgrenze. Die meisten ziehen nun im Oktober südwestwärts in die Winterquartiere im Mittelmeerraum. Momentan kann man viele rastend an Gewässerrändern und auf Äckern beobachten. Wenige überwintern auch bei uns, z.B. regelmässig an der Limmatmündung. Die Nacht verbringt sie zusammen mit Dutzenden bis Hunderten Artgenossen in Schlafplätzen auf Bäumen, oft in Siedlungen.  
(Text und Bild: Claudia Müller, Bachstelze an der Limmatmündung, 13. Dezember 2018)

### Die Wildkatze - heimlicher Jäger, in jüngerer Zeit auch wieder bei uns

**Vortrag von Dr. Darius Weber, Biologe, Rodersdorf**  
**Freitag, 23. Oktober 2020, 20 Uhr**  
**Turnhalle Linn, Bözberg**

(Text: Claudia Müller) Die Wildkatze bewohnte ursprünglich ganz Europa, mit Ausnahme Skandinaviens. Durch starke Verfolgung und Lebensraumzerstörung wurde die Population stark dezimiert und zerstückelt. Heute breitet sie sich in günstigem Lebensraum wieder aus. In der Schweiz besiedelt sie nun wieder den ganzen Jurabogen, und in letzter Zeit wurden auch einige Vorkommen im Mittelland und einzelne im Alpenraum nachgewiesen. Im Vortrag wird uns die Biologie der Art und die neuste Dynamik in der Verbreitung vorgestellt. Wir erfahren auch, mit welchen Methoden man die heimliche Art untersucht.

Darius Weber studierte Zoologie und Botanik. In seiner Diplomarbeit untersuchte er die Verhaltensökologie von Füchsen, in der Doktorarbeit Verhalten, Ökologie und Naturschutzbiologie von Iltissen. 1983 gründete er mit Urs Hintermann die Firma Hintermann & Weber AG, welche im Bereich Natur und Landschaft aktiv ist und war darin bis 2015 aktiv. Seit dann ist er selbständiger Berater, Forscher und Gutachter im Bereich Wildtiere-Natur-Mensch.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Um die Abstände einhalten zu können, findet der Vortrag in einem grösseren Saal als sonst statt. Hygienemasken sind vorhanden oder können selber mitgenommen werden. Kaffee und Kuchen danach werden ev. draussen angeboten.

Wildkatze in den Vogesen.  
(Foto: Fabrice Cahez)



## JUGENDGRUPPE: Winterspaziergang und Adventskranz basteln

(Text und Foto: Lea Reusser) Du möchtest einen eigenen Adventskranz oder ein Adventsgesteck gestalten? Herzlich willkommen! Wir sammeln Material auf einem Spaziergang direkt im Wald, das wir anschliessend zu einem schönen Gesteck oder Kranz verarbeiten. Ein kleiner Grundstock an Kerzen und Dekomaterial ausser den zu sammelnden Naturmaterialien ist vorhanden. Wenn ihr spezielle Sachen verwenden möchtet, nehmt ihr diese am besten selbst mit (z.B. Kerzen, Bänder...).



Datum/Zeit: **Samstag, 28. November 2020, 9-12 Uhr**  
 Ort: Waldhaus Ebni, Oberbözing  
 Mitnehmen: Warme, der Witterung angepasste Kleidung, gutes Schuhwerk, eventuell Arbeitshandschuhe, Rebschere, Plastiksack, Kerzen für den eigenen Adventskranz, eventuell zusätzliches Deko-Material für den eigenen Kranz oder das Gesteck, eventuell leerer Strohkranz zum Umwinden, etwas zu Trinken. Für ein Znüni ist gesorgt.  
 Anmeldung: Bis Sonntag, 22. November 2020 an [lea.reusser@gmx.ch](mailto:lea.reusser@gmx.ch) oder 077 442 00 32

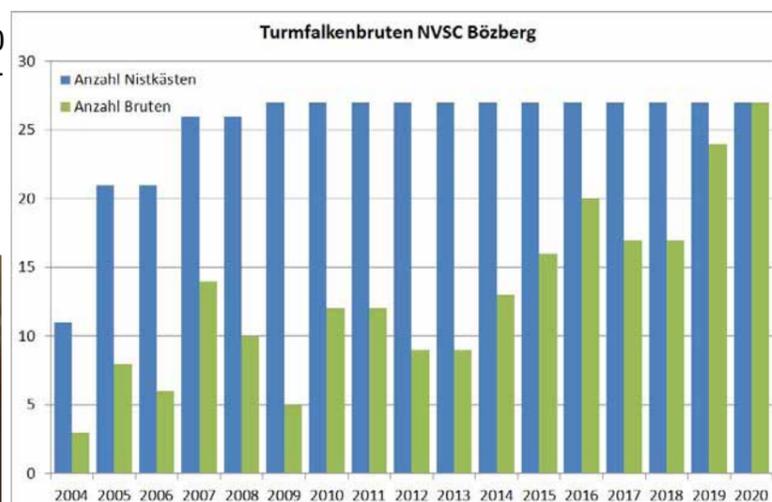
## JUGENDGRUPPE: Jugendplauschtag

(Text und Foto: Lea Reusser) Am 12. September 2020 fand wiederum ein schweizweiter Jugendplauschtag, organisiert vom BirdLife Schweiz und dem BirdLife Naturzentrum Klingnauer Stausee, statt. Da wir als Aargauer diesmal nicht weit anreisen mussten, waren auch wir Bözberger Flädler mit einer kleinen, aber feinen Gruppe vor Ort. Am Morgen hat das Leitungsteam ein gemeinsames Ratespiel angeleitet, damit wir die anderen anwesenden Kinder etwas besser kennen lernen. Ein informativer Rundgang mit Posten zu den Themen Vogelzug, Vögel am Klingnauer Stausee, Biber und vielen weiteren Themen wurde von den Mitarbeitern des Naturzentrums betreut. Die Kinder konnten stufengerecht auf spielerische Art und Weise viel lernen. Highlight war aber das Suchen versteckter Tiere in der Ausstellung vom Naturzentrum mit einer UV-Lampe. Das Spiel ist allen Eltern mit Kindern wärmstens zum Nachahmen empfohlen und kann während den Zentrumsöffnungszeiten besucht werden. Zum Zmittag picknickten wir vor dem Naturzentrum mit feinem Moscht aus der Region. Da es sehr warm war, waren die Flädler am Nachmittag schon etwas müde. Aber dank einem Fangis und einem tollen Renn-Memory-Schlusspiel blieben sie bis zum Schluss aktiv. Wir freuen uns schon auf den nächsten Jugendplauschtag im Aargau!



## Weitere Zunahme bei unseren Turmfalkenbruten

(Text und Bilder: Claudia Müller) Bei der Brutkontrolle unserer Turmfalken- und Schleiereulenkasten in der Region Bözberg Ende Mai 2020 fanden wir 27 Turmfalkenbruten, erneut ein Rekord!



Die etwa 10 Tage alten Turmfalken-Nestlinge im Nistkasten an der Feldscheune bei Hinterrein am 30. Mai 2020.



## Merkblätter für die Vogelschutzpraxis: Vogelkollisionen an Glas vermeiden - Teil 1, Fortsetzung folgt



**Der Tod an Scheiben ist heute eines der grössten Vogelschutzprobleme überhaupt. Hunderttausende von Vögeln kommen allein in unserem Land jedes Jahr um, weil sie mit Glas kollidieren. Viele Gebäude könnten vogelfreundlicher gebaut, viele Fallen entschärft werden. Wir zeigen Ihnen, wo Gefahr droht und wie sie beseitigt werden kann. Vogelschutz beginnt an den eigenen vier Wänden – helfen Sie mit!**

### Vögel und Glas – ein Problem von unterschätzter Dimension

Vögel können Hindernisse in ihren Lebensräumen leicht umfliegen. Aber auf unsichtbare Hindernisse wie Glasscheiben sind sie nicht vorbereitet. Die Gefahr einer Kollision ist heute enorm gross. Nach verschiedenen Untersuchungen ist pro Jahr und Gebäude mit mindestens einem Todesopfer zu rechnen, vermutlich mit wesentlich mehr, denn die Dunkelziffer ist sehr hoch. Oft kommt es selbst an Orten zu Kollisionen, wo man eigentlich nicht damit rechnen würde. Auch wenn Vögel nach einem Aufprall unverletzt scheinen, so geht dennoch jeder zweite später an inneren Verletzungen ein. Betroffen sind fast alle Vogelgruppen, darunter auch seltene und bedrohte Arten.

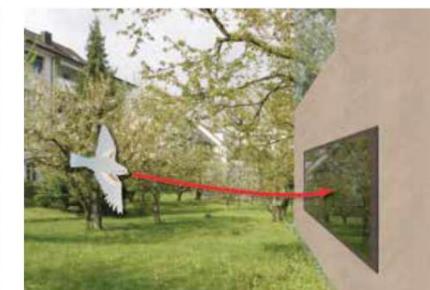


Wintergärten sind für Vögel gefährlich. Damit die Vögel davor bewahrt werden, durch die Ecke durchzufliegen, genügt es oft, nur die Stirnseiten zu markieren. Beachten Sie auch unser Merkblatt über Wintergärten auf [www.vogelglas.info](http://www.vogelglas.info).

### Glas ist eine doppelte Gefahrenquelle:

**Es ist durchsichtig:** Der Vogel sieht den Baum hinter der Scheibe und nimmt dabei das Hindernis nicht wahr.

**Es reflektiert die Umgebung:** Bäume und der Himmel spiegeln sich und täuschen einen Lebensraum vor.



### Hier besteht Gefahr!



Passergelle



Windschutz



Veloständer



Lärmschutzwand



Wintergarten



Eckkonstruktion



Balkongeländer



Spiegelnde Fassade